UNIVERSITÄT BAYREUTH

Modulhandbuch

für Humangeographie - Stadt- und Regionalforschung M.Sc.
in der Fassung vom 20. Mai 2026

Humangeographie - Stadt- und Regionalforschung M.Sc.
Universität Bayreuth

Allgemeine Informationen und Lesehinweise

Ein zentraler Baustein des Bologna-Prozesses ist die Modularisierung der Studiengänge, das heißt die Umstellung des vormaligen Lehrveranstaltungssystems auf ein Modulsystem, in dem die Lehrveranstaltungen zu thematisch zusammenhängenden Veranstaltungsblöcken – also Modulen – gebündelt sind.

Dieses Modulhandbuch enthält die Beschreibungen aller Module, die im Studiengang angeboten werden. Das Modulhandbuch dient der Transparenz und versorgt Studierende, Studieninteressierte und andere interne und externe Adressatinnen und Adressaten mit Informationen über die Inhalte der einzelnen Module, ihre Qualifikationsziele sowie qualitative und quantitative Anforderungen.

Inhaltsverzeichnis und Index

Das Inhaltsverzeichnis gibt einen Überblick über die Modulbereiche und Module des Studiengangs. Die Klammerangabe nach dem Titel eines Moduls enthält den Zeitpunkt, zu dem dessen Beschreibung zuletzt aktualisiert wurde. Beispiel zur Notation: 24W steht für das Wintersemester 2024/25, 25S für das darauffolgende Sommersemester 2025.

Der Index am Ende des Modulhandbuchs listet alle Module des Studiengangs in alphabetischer Reihenfolge auf.

Modulbeschreibung

Die Beschreibung eines Moduls enthält dessen Lernziele, Lerninhalte und Leistungsnachweise. Sieht ein Modul mehrere Leistungsnachweise vor, ist deren Anteil an der Modulgesamtnote als Gewichtung angegeben. Eine detaillierte Beschreibung der Prüfungsformen, durch die die Leistungsnachweise erbracht werden, findet sich in § 9 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Bayreuth.

Durch Scannen oder Anklicken des QR-Code in der Beschreibung gelangt man zur Webseite des Moduls. Hierüber lassen sich die zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen einsehen und es wird angegeben, in welchen weiteren Studiengängen das Modul vorkommt.

Rechtsverbindlichkeit

Modulbeschreibungen dienen der Erhöhung der Transparenz und der besseren Orientierung über die Module eines Studiengangs. Rechtsverbindlich ist ausschließlich die einschlägige *(Fach-)Prüfungs- und Studienordnung.*

Inhaltsverzeichnis

Alphabetisches Verzeichnis befindet sich auf Seite 34

Bereich Grundlagen, Spezielle Methoden und Spezialisierung
Grundlagen
Fak230320: Kritisch-reflexives Methodologie-Lab (26W) ... 4
Fak230321: Urbane und Regionale Governance (26W) ... 5
Fak218109: Regionen in der Globalen Ökonomie (26W) ... 6
Fak218110: Stadtentwicklungsforschung (26W) ... 7
Fak230322: Mensch – Gesellschaft – Raum (26W) ... 8
Fak230323: Große Geländeübung (26W) ... 9
Spezielle Methoden
Fak229967: Creative Science Communication for People and the Planet (26W) ... 10
Fak230324: Moderations- und Mediationsverfahren (26W) ... 11
Fak230325: Projektsteuerung und -evaluation (26W) ... 12
Fak230326: Bauleitplanung II (26W) ... 13
Fak229700: Geo-Informationssysteme 2 (26W) ... 14
Fak230327: Einführung in die kritische Datenanalyse mit R (26W) ... 15
Fak324906: Impact Entrepreneurship – Developing Social and Ecological Innovations (26W) ... 16
Fak230328: Soziale Netzwerkanalyse (26W) ... 17
Fak230329: KI in der Raumplanung (26W) ... 18
Spezialisierung
Fak230331: Studienprojekt (26W) ... 19
Wahlpflichtmodule
Fak230332: Geographies of Justice (26W) ... 20
Fak230333: Future Economies (26W) ... 21
Fak218116: Städte und Regionen in der Transformation zur Nachhaltigkeit (26W) ... 22
Fak230334: Politische Geographie (26W) ... 23
Bereich Gesellschaft-Umwelt
Fak211046: Ecological Climatology (26W) ... 24
Fak229994: Mensch-Umwelt Interaktion (26W) ... 25
Bereich Sportökologie
Fak529998: Sport Ecology (26W) ... 26
Fak520319: Natursporttourismus (26W) ... 27
Kontextstudium
Freier Bereich
Fak230335: Berufspraktikum (4 Wochen) (26W) ... 28
Fak230337: Berufspraktikum (8 Wochen) (26W) ... 29
Fak230338: Science School (26W) ... 30
Fak230339: Science School (26W) ... 31
Fak230340: Science School (26W) ... 32
Masterarbeit (Master Thesis)
Fak230341: Master Thesis & Disputation (26W) ... 33

Fak230320: Kritisch-reflexives Methodologie-Lab

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
4	Wintersemester	Ouma, Stefan; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	2
Präsentation	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel ist es, Studierende zur eigenständigen, reflektierten Planung und Durchführung empirischer Sozialforschung zu befähigen und sie in die Lage zu versetzen, erkenntnistheoretische, methodologische und methodische Vorgehensweisen in ihrer Angemessenheit, ihren epistemologischen und ontologischen Voraussetzungen und ihren Implikationen kritisch zu beurteilen. Durch die Verbindung von theoretischen Grundlagen, praktischer Anwendung und kontinuierlicher Reflexion bietet das Lab eine fundierte propädeutische Grundlage für weiterführende empirische Forschung im Studium.

Lerninhalte

Das „Kritisch-reflexive Methodologie-Lab“ führt in zentrale Grundlagen empirischer Forschung in der Humangeographie ein und orientiert sich am Ablauf des empirischen Forschungsprozesses. Ausgangspunkt bilden die Entwicklung und Präzisierung von Forschungsfragen sowie deren theoretische Einordnung. Darauf aufbauend werden zentrale Schritte wie Konzeptualisierung, Operationalisierung, Datenbeschaffung, -bereinigung, -erhebung, -auswertung und -interpretation systematisch erarbeitet. Es werden die unterschiedlichen empirischen Zugänge entlang dieser Prozessschritte anhand zentraler Erhebungsformen wie Befragungen und Beobachtungen sowie dokumentenbasierter und sekundärstatistischer Analysen herausgearbeitet und aufgezeigt, wie diese je nach Erkenntnisinteresse sowohl qualitativ als auch quantitativ ausgestaltet werden können. Die jeweiligen methodischen Vorgehensweisen werden dabei in ihren methodologischen Voraussetzungen, Reichweiten und Grenzen systematisch und kritisch reflektiert.
Im Zentrum steht eine kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit methodischen Entscheidungen: von der Übersetzung theoretischer Konzepte in empirisch fassbare Indikatoren über die Gestaltung von Erhebungsinstrumenten bis hin zur Auswahl und Begründung von Auswertungsverfahren. Dabei werden auch Fragen der Datengenerierung, der Messbarkeit sozialer Phänomene, von Validität, Repräsentation und algorithmischer Verzerrung sowie der gesellschaftlichen und erkenntnistheoretischen Einbettung von Daten behandelt.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Kritisch-reflexives Methodologie-Lab (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230321: Urbane und Regionale Governance

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	75	75

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Wintersemester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
mündliche Prüfung oder Klausur	1	3
Präsentation	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden lernen in diesem Modul zentrale Theorien und Konzepte der Stadt- und Regionalforschung im Kontext der Humangeographie zu erläutern und kritisch einzuordnen, Prozesse der gesellschaftlichen Produktion und Transformation von Städten und Regionen zu analysieren sowie Instrumente und Handlungsfelder der Stadt-, Regional- und Raumplanung auf konkrete räumliche Problemstellungen zu beziehen.

Lerninhalte

Die Vorlesung „Stadt- und Regionalforschung“ vermittelt zentrale theoretische Perspektiven der Humangeographie auf die gesellschaftliche Produktion, Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen. Ausgangspunkt bilden die wissenschaftlichen Gründungskontexte der Urban Studies sowie sozialgeographische Zugänge zur Stadt. Einen zweiten Schwerpunkt bilden kritische Wirtschaftsgeographien, die Fragen von Ernährung und Landwirtschaft sowie die zunehmende Bedeutung von Big Tech für räumliche Entwicklungen untersuchen. Ergänzend werden Placemaking, Migration, Neoliberalisierung, Gouvernementalität und Territorium als zentrale Konzepte zur Analyse gegenwärtiger Stadt- und Regionalentwicklungen behandelt. Abschließend richtet sich der Blick auf neoliberale Wettbewerbsstrategien, die Entstaatlichung räumlicher Planung sowie die „Große Transformation“ und damit auf aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven von Stadt und Region.
Die Vorlesung „Raumordnung, Regionalplanung und städtische Steuerung“ vermittelt theoretische Grundlagen, aktuelle Ansätze und praktische Handlungsfelder räumlicher Planung. Ausgangspunkt ist Planung als zukunftsgerichtete Gestaltung räumlicher Entwicklungen durch Ziele, Entscheidungen, Maßnahmen und Handlungsalternativen. Behandelt werden unterschiedliche Planungsverständnisse und -theorien, insbesondere kommunikative, agonistische, strategische und kooperative Ansätze. Dabei wird der Wandel von hierarchischer staatlicher Steuerung hin zu Governance, Kooperation und Akteursnetzwerken thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf Partizipation, Konflikt und Aushandlung sowie dem Verhältnis von Konsens und agonistischem „Streit“. Ergänzend werden Selbstorganisation und autonome räumliche Praxis jenseits institutionalisierter Beteiligungsverfahren untersucht. Die Veranstaltung reflektiert außerdem die veränderte Rolle von Planerinnen und Planern zwischen Vision, Management, Beratung, Moderation und Kooperation. Auf europäischer Ebene werden Regionalentwicklung und Regional Governance sowie Instrumente wie LEADER, EUREK und NUTS behandelt. Anwendungsfelder umfassen Energie, Infrastruktur, Mobilität und Daseinsvorsorge, insbesondere mit Blick auf ländliche Räume. Weitere Themen sind Naturschutz, Landschaftsplanung, Landwirtschaft, Bergbau, demographischer Wandel und regionale Transformation. Küsten- und Alpenräume dienen schließlich dazu, Klimawandel, Energie, Tourismus, Naturschutz und transnationale Planung vergleichend zu diskutieren.
Zum Seminar wird eine 2-tägige Exkursion „Strukturwandel in Oberfranken“ angeboten, die den Master-Studierenden einen ersten konkreten Einblick als „Reality-Check“ in städtische und regionale Berufs- und Themenfelder bietet.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Stadt- und Regionalforschung (2 SWS)
Vorlesung: Raumordnung, Regionalplanung und städtische Steuerung (2 SWS)
Exkursion: Strukturwandel in Oberfranken (1 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak218109: Regionen in der Globalen Ökonomie

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Zweisemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Ouma, Stefan; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Essay oder mündliche Prüfung	0	5
Beitrag oder mündliche Prüfung	1	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden sollen regionalwirtschaftliche Strukturen, Prozesse und Akteure im Kontext globalisierter Zusammenhänge theoretisch fundiert und anhand qualitativer wie quantitativer Methoden analysieren können. Neben fachwissenschaftlichen Inhalten soll die Fähigkeit zur Kritik und zur Führung fachwissenschaftlicher Diskussionen vermittelt werden.

Lerninhalte

Das Modul vermittelt in einem Grundlagenseminar einen vertieften Einblick in unterschiedliche theoretische Konzepte zur Analyse und Erklärung geographisch ungleicher Entwicklungsprozesse in einer globalisierten Ökonomie, deren gesellschaftliche Einbettung sowie deren oft ungleich verteilte Folgen für Mensch und Natur. Auf Basis des vermittelten theoretischen Rahmens werden in einem weiteren Seminar regionale Entwicklungsprozesse im Globalen Norden und Süden analysiert und bewertet. Durch die Beschäftigung mit wissenschaftlicher Fachliteratur in Hausarbeiten, Präsentationen, Diskussionen und im Rahmen der Erarbeitung und Visualisierung von Fallstudien sollen die Studierenden an den Stand der Forschung herangeführt werden, verschiedene theoretische Zugänge kennen lernen und sich mit deren Übertragbarkeit auf konkrete Beispiele und den Erklärungsgehalt für regionale Wirtschaftsstrukturen und -prozesse auseinandersetzen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar: Ungleiche Entwicklung verstehen: Paradigmen, Theorien, Konzepte (2 SWS)
Seminar: Regionale Entwicklungspfade in globaler Perspektive (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak218110: Stadtentwicklungsforschung

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Miosga, Manfred; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Hausarbeit	1	5
Essay	0	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über den aktuellen Stand in der Stadtentwicklungsforschung und vertiefen diese zu einzelnen Themenfeldern. Sie lernen die Gegenstandsbereiche und Herausforderungen der aktuellen beruflichen Praxis in der Stadt- und Regionalentwicklung kennen und reflektieren diese kritisch.

Lerninhalte

- Literaturstudium zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklungsforschung mit Schwerpunkten auf Ansätzen kritischer Wissenschaften
- Auseinandersetzung mit einer aktuellen Fragestellung aus einem ausgewählten fachlichen Themenschwerpunkt
- Kennenlernen der aktuellen Herausforderungen und Handlungsansätze in der Stadt- und Regionalentwicklung im Rahmen von Exkursionen und Diskussionen mit Geographinnen und Geographen in der beruflichen Praxis

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar: Theorien, Konzepte und Strategien der Stadtentwicklung (2 SWS)
Übung: Stadtanalyse und Stadtplanung (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230322: Mensch – Gesellschaft – Raum

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Zweisemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Sommersemester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag (unbenotet)	0	5
Beitrag (benotet)	1	5

Voraussetzungen
Keine

Lernziele
Ziel des Moduls ist es, einen Überblick über Gesellschafts- und Raumtheorien zu vermitteln, die in Reflexionen zur Philosophischen Anthropologie („Was ist der Mensch?“) eingebettet sind. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, sich mit der einschlägigen Literatur kritisch auseinanderzusetzen, eigene Positionen zu entwickeln, diese in der Diskussion zu vertreten und in der wissenschaftlichen und empirischen Arbeit umzusetzen.

Lerninhalte
Das Modul befasst sich mit dem komplexen und dialektischen Verhältnis von Raum und Gesellschaft. Folgende Inhalte werden behandelt: (1) Theoretische Grundlagen der Sozialgeographie und aktuelle Debatten, die anhand ausgewählter neuerer Ansätze erarbeitet werden, (2) Theoriegeleitete empirische Untersuchungen zu ausgewählten sozialgeographischen Themen im Kontext von Stadt und Region, beispielsweise zu urbanen Prozessen von Segregation und Exklusion oder Konstitutionsbedingungen regionaler Identität.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen
Seminar: Anthropos – Den Raum des Menschen neu denken (2 SWS)
Seminar: Raum und Gesellschaft (2 SWS)

Anmerkungen
Durch die Aufarbeitung klassischer und neuer Literatur in Essays (Kurz- und Langessay), Präsentationen und moderierten Diskussionen werden die Studierenden an den Stand der Forschung herangeführt, lernen verschiedene theoretische Zugänge kennen und diese für die Anforderungen der Praxis in Stadt und Region umzusetzen.
In beiden Seminaren wird von den Studierenden jeweils durch Kleingruppen eine Doppelsitzung moderiert und einzelne theoretische Konzepte mit Praxisbezug im Seminar vorgestellt.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230323: Große Geländeübung

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	105	195

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	jedes Semester	Lohnert, Beate; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	0	2,5
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	0	2,5
Beitrag	0	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die große Geländeübung vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Zielgebietes vertiefte Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung. Das Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung der Geländeübung.

Lerninhalte

Die große Geländeübung, die als mindestens 10-tägige Veranstaltung in eine Region innerhalb Deutschlands oder in ein ausländisches Gebiet führt, vermittelt ein vertieftes Regionalwissen des besuchten Gebietes durch Bereisung und Begehung, ggf. unter Kontaktierung lokaler Expertinnen und Experten.
Das Vorbereitungsseminar vermittelt Regionalwissen aus der Literatur über das besuchte Gebiet, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteurinnen und Akteure.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorbereitungsseminar (2 SWS)
Geländeübung, mind. 10 Tage (5 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak229967: Creative Science Communication for People and the Planet

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Sommersemester	Obst, Martin; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	5

Lernziele

1. Research and Analytical Competence for Behaviour Change
Students will gain advanced knowledge in behavioural research addressing environmental and social challenges. They will be able to critically analyse complex and unpredictable problems and develop evidence-based solutions.

2. Visual Storytelling and Production
Students will demonstrate advanced skills in visual storytelling, mobile filmmaking, and creative content design. They will be able to plan, produce, and refine communication outputs, justify creative decisions, and evaluate their effectiveness.

3. Theoretical Synthesis and Critical Thinking
Students will acquire and integrate theoretical knowledge of science communication and behaviour change models and their underlying mechanisms. They will be able to critically synthesise relevant evidence and translate complex information into strategic recommendations.

4. Creative Science Strategy and Social Marketing Implementation
Students will develop capabilities in designing creative science communication strategies for behaviour change campaigns. They will be able to craft audience-relevant messages, apply framing techniques, and plan and execute social marketing initiatives.

5. Reflective and Ethical Professional Practice
Students will demonstrate critical self-reflection on their creative and research processes and apply ethical principles in communication design and dissemination. They will show leadership and cultural sensitivity in sustainability-oriented, interdisciplinary, and cross-sectoral contexts.

Lerninhalte

Theoretical Foundations:
• Behaviour change, sustainability and science communication frameworks for the environment and social change
• Audience insights, message design, and framing strategies.

Methodological Components:
• Research design, data collection, and evidence-based evaluation.
• Concept and narrative development for communication campaigns.

Practical Components.:
• Creative production processes including visual storytelling and campaign prototyping
• Content design using mobile filmmaking

Interdisciplinary Competencies:
• Project and time management, teamwork, and ethical practice.
• Presentation, pitching, and reflective professional development.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Lecture/Tutorial: Creative Science Communication for People and the Planet (4 SWS)

Anmerkungen

Teaching Assignments
E1 in M.Sc. Environmental Chemistry

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230324: Moderations- und Mediationsverfahren

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Sommersemester	Miosga, Manfred; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über partizipative, moderierte Methoden und Verfahren in der Stadt- und Regionalplanung. Auf der Grundlage erwerben sie Kompetenzen zu deren sinnvollem und zielführendem Einsatzmöglichkeiten und der Abgrenzung von Moderations- und Mediationsverfahren. Sie erhalten Einblicke in die Tätigkeit als Moderator oder Moderatorin.

Lerninhalte

Einsatzbereiche von Moderations- und Mediationsverfahren in der Planung; Überblick über verschiedene Formate und deren spezifische Qualitäten und Potenziale; Grundlagen der Kommunikation.
Einüben von Moderationstechniken: Die Studierenden übernehmen die Rolle eines Moderators oder einer Moderatorin, konzipieren einen Workshopzyklus und setzen diesen um.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Mediation und Moderation in der Stadtplanung (2 SWS)

Anmerkungen

Blockveranstaltung

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230325: Projektsteuerung und -evaluation

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Wintersemester	Miosga, Manfred; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Mechanismen des Projektmanagements, insbesondere des Projektcontrollings, kennenlernen, deren Zusammenhänge verstehen und aufgabenspezifisch gewichten.

Lerninhalte

Klassische Methoden wie Stakeholderanalyse und -management, SWOT-Analyse, Risikoabschätzung, Budgetplanung und Szenarien. Evaluationsmethoden mit Anwendungsbeispielen. Bedeutung dialogorientierter Planung. Alle Elemente mit praxisnahen Übungen in Kleingruppen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Projektsteuerung und -evaluierung (2 SWS)

Anmerkungen

Blockveranstaltung

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230326: Bauleitplanung II

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Wintersemester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine konkrete bauleitplanerische Aufgabenstellung methodisch zu bearbeiten und einen praxisnahen Planungsprozess von der Bestandserhebung bis zur Präsentation eines eigenen Planungsvorschlags nachzuvollziehen. Sie können ein Plangebiet hinsichtlich seiner räumlichen, städtebaulichen, funktionalen und nutzungsbezogenen Rahmenbedingungen analysieren, bewerten und daraus nachvollziehbare planerische Zielsetzungen ableiten. Sie erkennen unterschiedliche öffentliche und private Belange, benennen Zielkonflikte und begründen planerische Entscheidungen unter Berücksichtigung des Abwägungsgebots. Die Studierenden entwickeln städtebauliche Konzepte, übertragen diese in Grundzüge eines Bebauungsplanentwurfs und wählen geeignete Festsetzungen nach BauGB und BauNVO fachgerecht aus. Sie beurteilen die Steuerungswirkung bauleitplanerischer Instrumente für konkrete räumliche Entwicklungen und ordnen deren planerische und rechtliche Grenzen ein. Darüber hinaus erarbeiten sie eigene Planungsüberlegungen im Team, dokumentieren Planunterlagen nebst Begründungsansätzen und diskutieren Zwischenergebnisse fachlich. Abschließend werden die Planungen im Plenum präsentiert und verteidigt.

Lerninhalte

Im Vordergrund steht die projektbezogene Anwendung der Bauleitplanung anhand einer konkreten Planungsaufgabe aus der kommunalen Planungspraxis. Zu Beginn werden die für die Bearbeitung erforderlichen Grundlagen, der Verfahrensablauf und die Aufgabenstellung eingeordnet. Anschließend werden die Bestands- und Datenerhebung, die Bestandsbewertung sowie die Ableitung planerischer Ziele für ein konkretes Plangebiet durchgeführt. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden einen städtebaulichen Entwurf und übertragen diesen in Grundzüge eines Bebauungsplanentwurfs. Behandelt werden insbesondere geeignete Festsetzungsmöglichkeiten nach BauGB und BauNVO, Anforderungen an Planzeichnung, Planzeichen und textliche Festsetzungen sowie das Verfassen begründender Aussagen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Abwägung öffentlicher und privater Belange, der Erkennung typischer Zielkonflikte und der nachvollziehbaren Begründung planerischer Entscheidungen. Umweltbezogene Belange werden als Bestandteil der Bauleitplanung und der planerischen Abwägung einbezogen. Die Bearbeitung erfolgt in Planungsteams; erstellt werden insbesondere ein Analyseplan, ein städtebaulicher Entwurf, ein Bebauungsplanentwurf sowie Abwägungs- und Begründungsbausteine. Den Abschluss bilden die Präsentation, fachliche Diskussion und Verteidigung der erarbeiteten Planung im Plenum.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Bauleitplanung II (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak229700: Geo-Informationssysteme 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Sommersemester	Lu, Meng; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	5

Voraussetzungen

Inhalte der Module Kartographie und Geovisualisierung und Geo-Informationssysteme 1

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:
- Komplexe räumliche Fragestellungen kritisch zu formulieren und geeignete analytische sowie modellbasierte Ansätze zu entwerfen;
- Verschiedene Arten von Geodaten eigenständig zu verarbeiten, zu analysieren und zu validieren;
- Statistische Maße der räumlichen Verteilung (Lage, Streuung, Orientierung) sowie Verfahren zur Analyse von räumlicher Autokorrelation, Vorhersage und Unsicherheit anzuwenden;
- Analytische Ergebnisse durch professionelle Karten zu kommunizieren;
- Maßstabs- und Generalisierungseffekte (z. B. MAUP, Unsicherheiten) in der räumlichen Datenanalyse kritisch zu bewerten.

Das Modul vermittelt den Studierenden analytische GIS-Kompetenzen, die sowohl in der Forschung als auch in der beruflichen Praxis anwendbar sind, und bildet die methodische Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen in Fernerkundung, Geostatistik und Geoinformatik.

Lerninhalte

Geo-Informationssysteme 2 baut auf den Grundlagen von Geo-Informationssysteme 1 auf und führt in fortgeschrittene Methoden der Verarbeitung, Analyse und Anwendung räumlicher Daten ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Fähigkeit, komplexe Geodaten in entscheidungsrelevante Informationen zu übersetzen.
Die behandelten Themen umfassen räumliche Analysen mit unterschiedlichen GIS-Datentypen, einschließlich Geländedatenverarbeitung, Bildklassifikation, räumlicher Statistik sowie den Einsatz alternativer Softwarelösungen zu ArcGIS, insbesondere R und Python.
In projektbasierten Übungen mit realen Datensätzen aus Umwelt-, Stadt- und Gefahrenanwendungen entwickeln und implementieren die Studierenden vollständige analytische Workflows in GIS-Software und ergänzenden Open-Source-Werkzeugen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung/Übung: Geo-Informationssysteme II (4 SWS)

Anmerkungen

Der Übungsteil wird in zwei Gruppen abgehalten.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230327: Einführung in die kritische Datenanalyse mit R

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Sommersemester	Ouma, Stefan; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden werden befähigt, Datenanalysen mit der Programmiersprache R selbstständig durchzuführen, und werden auf fortgeschrittene Anwendungen in der sozialwissenschaftlichen bzw. Gesellschaft-Umweltforschung vorbereitet.

Lerninhalte

Grundlagen und ausgewählte Anwendungsmöglichkeiten der Programmiersprache R für Zwecke der Datenauswertung in der humangeographischen Forschung. In den Sitzungen werden gemeinsam die unterschiedlichen Schritte der Datenauswertung erarbeitet und durch praktische Übungen vertieft, darunter das Einlesen, Verändern, Auswerten, Visualisieren und Speichern von (Geo-)Daten sowie die Arbeitsdokumentation zum Austausch mit Dritten.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung (2 SWS)

Anmerkungen

Zur Mitarbeit wird empfohlen, R sowie die Entwicklungsumgebung RStudio auf dem eigenen Rechner zu installieren.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak324906: Impact Entrepreneurship – Developing Social and Ecological Innovations

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	40	140

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
6		Jakob, Eva; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Semesterbegleitende Aufgaben	1	6

Voraussetzungen

None.

Lernziele

The aim is to connect interdisciplinary master's students from all faculties and to enable them to jointly develop solutions for social and/or ecological problems using innovative methods. Examples of these are acute and global challenges such as biodiversity loss, climate change, environmentally friendly production/additive manufacturing, nutrition and smart cities. By taking the course, sustainable, impact-oriented action can be experienced and solutions to global problems are developed. Through this course, students will not only learn a range of methods to address global challenges, but also develop a deeper understanding of these challenges, which is especially enhanced through interdisciplinary collaboration.

Lerninhalte

Students learn advanced knowledge in the field of impact entrepreneurship (i.e., solving social and/or ecological problems through innovative methods). Furthermore, they learn to develop sustainable solutions for social and/or ecological challenges. In addition to obtaining a foundation of scientifically based content on impact entrepreneurship, students learn the necessary tools and their application in practice-oriented workshop and will also be personally advised in a team by the interdisciplinary lecturers.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230328: Soziale Netzwerkanalyse

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Wintersemester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Inhalte des VHB-Kurses sind in 15 aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten ("Etappen") organisiert, die sich wiederum auf drei, den Kurs gliedernde Inhaltsblöcke ("Koffer") aufteilen.
Die drei Inhaltsblöcke bzw. Koffer sind:
- Koffer A: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen der Netzwerkforschung (Etappen 1-4)
- Koffer B: Methoden und Analyseverfahren der Sozialen Netzwerkforschung (Etappen 5-8)
Zwischenprüfung (Etappe 9)
- Koffer C: Praktische Einführung in die Software zur Netzwerkanalyse und -visualisierung (Etappen 10-14)
- Abschlussprüfung (Etappe 15)

Lerninhalte

Wer über die moderne Welt, in der wir leben, nachdenkt oder redet, kommt wohl nur schwerlich um den Begriff des Netzwerks herum. Das “Netzwerk” ist eine der Universalmetaphern unserer Zeit. „Globalisierung“, „Konnektivität“, „Vernetzung“ oder die berühmten „kleinen Welten“ und das „Global Village“ sind – nicht zuletzt im Zuge der Corona-Krise – Schlagworte unserer „Netzwerkgesellschaft“. Im Zuge des allgemeinen Hypes um den Netzwerkbegriff hat sich in den letzten Jahren eine disziplinübergreifende Forschungsrichtung etabliert, die Netzwerke nicht metaphorisch, sondern explizit als empirisch-analytisches Konzept begreift. Im Zentrum dieser Forschungsrichtung steht der methodische Ansatz der Social Network Analysis (SNA).
Als Methode der empirischen Sozialforschung findet die SNA in unterschiedlichen Fachdisziplinen (z.B. Geographie, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) Anwendung. Sie zielt darauf ab, die Bedeutung von Netzwerkstrukturen für das Handeln der eingebundenen Akteure sowie die Folgen individuellen Handelns in Netzwerken für die Netzwerke selbst und darüber hinaus empirisch zu erfassen. Die empirische Netzwerkforschung schließt als Mesoperspektive die Lücke zwischen gesellschaftlichen Makroanalysen und Mikrountersuchungen auf der Ebene der Individuen.
Dieser neue VHB-Kurs führt in die spannende und höchst aktuelle Netzwerkforschung ein. Erlernt werden grundlegende Konzepte, Methoden und Anwendungen der SNA. Neben der Vermittlung theoretischer und methodischer Grundkenntnisse stellt auch die Heranführung an die Analysesoftware einen zentralen Aspekt des Kurses dar. Dem praktischen Arbeiten mit Daten aus einem aktuellen Forschungsprojekt wird dabei viel Raum gegeben, um die Teilnehmenden fit zu machen für zukünftige eigene Abschluss- oder Forschungsarbeiten mit dieser vielseitig einsetzbaren, innovativen Methode der empirischen Sozialforschung.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Soziale Netzwerkanalyse (2 SWS)

Anmerkungen

Grundsätzlich ist der Kurs darauf ausgerichtet, im klassischen Wochenrhythmus absolviert zu werden. Allerdings besteht die Möglichkeit eines flexiblen Zeitmanagements und es können auch mehrere Einheiten pro Woche bewältigt werden. Lediglich die Etappen 1 (inhaltliche Einführung), 9 (Zwischenprüfung) und 15 (Abschlussprüfung) müssen bis zu einem bestimmten Termin von allen Teilnehmenden absolviert worden sein.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230329: KI in der Raumplanung

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	30	60

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	Wintersemester	Ouma, Stefan; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden verstehen grundlegende Funktionsweisen und zentrale Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz in der Stadt- und Regionalplanung. Sie lernen in der Veranstaltung Potenziale KI-gestützter Verfahren für räumliche Analysen, Prognosen, Szenarien und planerische Entscheidungsprozesse zu beurteilen. Sie reflektieren kritisch Fragen der Datenqualität, Transparenz, algorithmischen Verzerrung und Repräsentativität. Es werden KI-basierte Werkzeuge mit qualitativen Methoden und partizipativen Planungsansätzen kombiniert. Übergeordnet erwerben sie eine kritisch-reflexive „AI Literacy für die Raumplanung“, die technische Möglichkeiten mit gesellschaftlicher Verantwortung und planerischer Urteilskraft verbindet.

Lerninhalte

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen von Künstlicher Intelligenz, Machine Learning, Large Language Models und generativer KI im Kontext räumlicher Planung. Anwendungsfelder umfassen Geodatenanalyse, räumliche Modellierung, Szenarienbildung sowie Mobilitäts-, Klima-, Energie- und Infrastrukturplanung. Behandelt werden u.a. Digital Twins, Urban Data Platforms und KI-basierte Decision-Support-Systeme sowie deren Auswirkungen auf planerische Steuerung und Governance. Kritisch diskutiert werden Datenschutz, Datenhoheit, digitale Ungleichheiten sowie die Nachvollziehbarkeit algorithmischer Entscheidungen. Praktische Übungen mittels Fallstudien vermitteln den reflektierten Einsatz von KI-Werkzeugen und thematisieren deren Bedeutung für zukünftige Planungskulturen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230331: Studienprojekt

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Zweisemestrig	15	285

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Sommersemester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	10

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in der Erstellung und Umsetzung eines Forschungsdesigns, das sauberen methodologischen Standards genügt und theoretisch fundiert ist. Die Studienprojekte sind als kooperatives Forschungsprojekt (im Idealfall mit Akteurinnen und Akteuren aus Stadt und Region) zu einem ausgewählten Themenbereich der Humangeographie konzipiert und von einer Studierendengruppe (i.d.R. max. 8 Teilnehmende) weitgehend selbstständig zu bearbeiten. Dazu gehören die Themenabgrenzung, Entwicklung der methodischen Herangehensweise, die Erarbeitung des theoretischen Zugangs, die Definition, Organisation und Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte, die Datenerhebung und -auswertung sowie deren schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation. In den Studienprojekten erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Projektplanung, dem Projektmanagement, der empirischen Arbeitsmethodik und Ergebnispräsentation.

Lerninhalte

Die Studienprojekte gelten als Vorbereitung auf die selbständige Erstellung der Masterarbeit. Die Studierenden sollen darin Kenntnisse der reflexiven Problemanalyse, der Arbeitsorganisation, der empirischen Forschungsmethodik sowie der Auswertungs- und Analysetechniken erwerben. Es werden Studienprojekte aus unterschiedlichen Teilbereichen der Humangeographie angeboten, die verschiedene methodische Zugänge und den Einsatz von statistischen Verfahren oder GIS ermöglichen. Im ersten Semester (Sommer) wird das Forschungsdesign der Studienprojekte erstellt und die empirische Phase vorbereitet, welche im zweiten Semester (Winter) durchgeführt und ausgewertet wird. Den Abschluss bildet die Präsentation der Ergebnisse in einem Kolloquium vor Studierenden und den kooperierenden Akteurinnen und Akteuren.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Studienprojekt (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230332: Geographies of Justice

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Hannah, Matthew; Prof.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag (benotet)	1	5
Beitrag (unbenotet)	0	5

Participants must submit a handwritten notebook including notes on all the readings and notes on classroom discussions and must take responsibility for summarizing 1-2 of the readings in class. For the field component, they must likewise turn in a field notebook with notes from the time spent investigating examples of local justice-related organizations and activities.

Voraussetzungen

The ability to read and understand academic English at a level typical for social science and humanities publications, and the ability to communicate orally in understandable English.

Lernziele

Participants acquire specialized knowledge on matters relating to justice and injustice from a geographical perspective, and develop their level of skill in textual interpretation, analysis of case studies and application of abstract concepts to real-world situations and institutions. The field component provides practice in interview methods.

Lerninhalte

Recent and current issues in the area of geographical justice are explored through targeted readings – discussed in class – and a field component that affords the opportunity to apply concepts from the literature to real-world situations. Among the topics covered are theories of justice; spaces of reconciliation; environmental justice; spatial inequalities; epistemic justice; democracy and public space; intersectionality; symbolic justice and toponymy; justice and public infrastructures; justice and mobility.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Seminar: Geographies of Justice (2 SWS)
Übung: Geographies of Justice (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230333: Future Economies

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Ouma, Stefan; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag oder Präsentation oder Essay oder mündliche Prüfung	1	5
schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	1	5

Im Hauptseminar übernehmen die Studierenden die Moderation einer Sitzung, einschließlich der Erstellung eines schriftlichen Sitzungskonzepts (Beitrag) sowie ggf. einer Präsentation oder eines Essays bzw. einer mündlichen Prüfungsleistung. Darüber hinaus werden weitere veranstaltungsspezifische Leistungen erbracht.
Im Rahmen der Übung führen die Studierenden unter Anleitung ein eigenständiges praxisorientiertes Projekt durch (z. B. ein kleines Forschungsprojekt). Die Ergebnisse werden in geeigneter Form dokumentiert und aufbereitet, beispielsweise als schriftliche Ausarbeitung oder im Rahmen einer mündlichen Prüfungsleistung. Dabei sind auch innovative und öffentlichkeitswirksame Formate möglich.

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul „Future Economies“ befasst sich mit zentralen Fragestellungen zu gegenwärtigen und zukünftigen Transformationen von Ökonomien im globalen Kontext. Im Fokus stehen wirtschaftsgeographische Perspektiven auf tiefgreifende Umbrüche wie ökologische Krisen im Anthropozän, digitale Transformationen, Veränderungen globaler Produktions- und Liefernetzwerke sowie die Neugestaltung von Ernährungs- und Agrarsystemen. Ziel ist es, diese Entwicklungen in ihren historischen, gesellschaftlichen und räumlichen Zusammenhängen zu verstehen und einzuordnen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ökonomische Transformationsprozesse mit geeigneten wirtschaftsgeographischen Ansätzen zu analysieren und deren Implikationen für Politik, Planung und wirtschaftliche Praxis kritisch zu reflektieren. Dabei werden insbesondere zukunftsorientierte Perspektiven auf nachhaltige, gerechte und resiliente Wirtschaftsweisen entwickelt. Im Rahmen einer praxisorientierten Übung stärken die Studierenden ihre Kompetenzen in der kritischen Problemerkennung, -analyse und -bearbeitung. Durch die eigenständige Untersuchung konkreter Transformationsprozesse – vorzugsweise im lokalen oder regionalen Umfeld – wenden sie qualitative und quantitative Methoden an und erarbeiten fundierte Lösungsansätze. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse zielen darauf ab, einen reflektierten und gestaltenden Beitrag zur Entwicklung zukunftsfähiger („future-proof“) Ökonomien zu leisten.

Lerninhalte

Im Hauptseminar „Future Economies“ werden zunächst zentrale aktuelle Fragestellungen und theoretische Ansätze der Wirtschaftsgeographie behandelt. Dazu zählen unter anderem Perspektiven auf Wirtschaftsgeographien des Anthropozäns, globale Lieferketten, die Transformation von Ernährungs- und Agrarsystemen, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie das sich wandelnde Verhältnis von Raum und Ökonomie.
Im Rahmen einer praktischen Übung untersuchen die Studierenden in Kleingruppen konkrete Transformationsprozesse in ausgewählten Regionen „vor Ort“. Dabei wenden sie sowohl qualitative als auch quantitative Methoden an, um globalisierte ökonomische Zusammenhänge in ihren alltäglichen Kontexten greifbar zu machen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar: Future Economies (2 SWS)
Übung: Future Economies (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak218116: Städte und Regionen in der Transformation zur Nachhaltigkeit

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Miosga, Manfred; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Präsentation	0	5
Beitrag	1	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungsansätze zu Strategien der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung.
Die Studierenden sollen befähigt werden, die Handlungserfordernisse und Handlungsmöglichkeiten einer Transformation zur Nachhaltigkeit in Stadt und Region zu verstehen, mögliche Wege des Wandels kennenzulernen und kritisch einzuschätzen.

Lerninhalte

In einem Seminar setzen sich die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Transformationsforschung in Stadt und Region auseinander. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf dem Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen transformativen Handelns in kommunalen und regionalen Organisationen und Institutionen zur Steigerung der Resilienz (im Sinne der Verringerung der Anfälligkeit gegenüber aktuellen Krisen) und der Gestaltung von alternativen Entwicklungspfaden auf lokaler und regionaler Ebene.
In einer Übung stellen die Studierenden eigene Untersuchungen zu aktuellen Fragen transformativer Praxis in Kommunen und Regionen an. In einem Projektbericht werden die Inhalte aus Seminar und Übung zusammengeführt.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Seminar: Städte und Regionen in der Transformation zur Nachhaltigkeit (2 SWS)
Übung: Städte und Regionen in der Transformation zur Nachhaltigkeit (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230334: Politische Geographie

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	60	240

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
10	Wintersemester	Doevenspeck, Martin; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	10

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul bereitet die Studierenden zur Arbeit an der Schnittstelle von Migration und raumbezogenen Konflikten in der beruflichen und wissenschaftlichen Praxis vor. In theoretischer Hinsicht wird dies durch die vertiefte Analyse von spezifischen Migrationsphänomenen anhand der Konzepte Territorialita#t, Grenze und (Im)mobilität umgesetzt. Als Vorbereitung auf die Berufspraxis wird die Konzeption und Durchführung einer Miniforschung inklusive deren schriftlichen Aufarbeitung in Form eines Projektantrags, Forschungsberichts oder eines Textes zur Politikberatung (policy paper) vermittelt. In methodischer Hinsicht werden sowohl qualitative Methoden, digitale Analyseansätze sowie qualitative Erhebungsmethoden angewandt. Darüber hinaus werden den Studierenden in diesem Modul Kompetenzen des Wissenschaftstransfers im Sinne der Vermittlung der erlernten Inhalte an Dritte vermittelt. Sie lernen die Reflexion wissenschafts- und praxiskultureller Differenzen und Gemeinsamkeiten und im Rahmen der U#bung nach Mo#glichkeit auch die Arbeit in binationalen Teams bzw. mit Akteuren vor Ort.

Lerninhalte

Im Hauptseminar werden gemeinsam Konzepte wie Territorialita#t, (Im)Mobilität und Grenze diskutiert, um sie daraufhin als Heuristik zur Analyse von politisch-geographischen Fragestellungen an der Schnittstelle von Migration und raumbezogenen Konflikten nutzbar zu machen. Die Lehrveranstaltung entwickelt einen fallstudienbasierten Ansatz, der aktuelle Strukturen und Prozesse der politischen Dimension von (Im)Mobilität, deren historische Einbettung und unterschiedliche Entwicklungspfade beru#cksichtigt. Die U#bung bescha#ftigt sich auch mit aktuellen, praxisnahen Fragestellungen der Raumentwicklung. Ein Teil der U#bung wird dabei nach Mo#glichkeit als Gela#ndeu#bung mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort durchgefu#hrt. Hierbei werden Projektanträge, Forschungsberichte oder policy papers erarbeitet.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Politische Geographie (2 SWS)
Seminar: Politische Geographie (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak211046: Ecological Climatology

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Sommersemester	Samimi, Cyrus; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Hausarbeit	1	3
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Knowledge in programming language R

Lernziele

Climate Ecology is the interface between Ecology, Micrometeorology and Climatology as an interdisciplinary formation to understand the function of terrestrial ecosystems within the climate system. This course integrates the disciplinary areas of Meteorology, Hydrology, Soil Science, Plant Physiology, etc. to understand the physical, chemical and biological processes relevant to climate with which landscape and atmosphere are connected, and which can mutually influence both systems. In this module, students should develop a problem and process-oriented understanding with a variety of scale levels about the interaction between Pedosphere, Biosphere and Atmosphere. Furthermore, students learn to collect and analyse terrain data.

Lerninhalte

The seminar deals with climate-relevant material and energy flows in the soil-vegetation-atmosphere system on different scale levels. In particular, the interrelation between single compartments of ecosystems and their ecological relevance on climate will be dealt with.
The course looks at examples of the parameters of climate data collection for terrain and analysis and modelling with particular attention given to scale transitions.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Seminar: Ecological Climatology (2 SWS)
Tutorial: Ecological Climatology: Measurements and Analyses (2 SWS).

Anmerkungen

Climatology, UBT

zum Inhaltsverzeichnis

Fak229994: Mensch-Umwelt Interaktion

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Zweisemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Wintersemester	Köllner, Thomas; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	2
Präsentation	1	3

Lernziele

Ziel dieses Moduls ist den Studierenden näherzubringen, inwiefern die Umwelt die Entwicklung des Menschen geformt und begrenzt hat, wie aber auch umgekehrt der Mensch die Umwelt zu seinem Vorteil gestaltet bzw. auch geschädigt hat. Anhand von Fallbeispielen soll dieses Wechselspiel der Aktivitäten von Menschen und ihren abiotischen und biotischen Umwelten beleuchtet werden.

Lerninhalte

Der Inhalt der Vorlesung Geschichte der Mensch-Umwelt Interaktion, umfasst folgende Teile:
• Konzepte der Mensch-Umwelt Interaktion
• Feuernutzung und erste Landwirtschaft in Zentraleuropa (ab 7500 Jahren BP)
• Kolluvien und Auenlehme als Archive früherer Landnutzung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserkraft) in Deutschland und Afrika
• Mensch-Umwelt-Interaktion im Königreich Bayern des 19. Jhd.
Im Seminar soll die Interaktion zwischen Menschen und ihrer Umwelt in historischen und rezenten Fallbeispielen vertieft werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Geschichte der Mensch-Umwelt Interaktion (2 SWS)
Seminar: Mensch-Umwelt Interaktion (historisch+rezent) (2 SWS)

Anmerkungen

Ecological Services, UBT
Geomorphologie, UBT
Bodenökologie, UBT

zum Inhaltsverzeichnis

Fak529998: Sport Ecology

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Englisch	Einsemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Wintersemester	Steinbauer, Manuel; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Präsentation	1	3
Klausur oder Essay oder semesterbegleitende Aufgaben	1	2

Lernziele

Upon completion of the module Sport Ecology, students understand the interactions between sports and ecological systems and are able to illustrate them with practical examples. They can identify quantitative relationships regarding the effect of outdoor sports on ecological systems from scientific publications and reflect them critically.

Lerninhalte

Students learn the complex and dynamic relationship between sport and the environment. The courses impart the importance of nature sports, their potential for conflict with goals in nature and environmental protection and the potential of sports in conveying ecological understanding and derived action strategies. Students collaboratively develop conceptual, functional, and methodological foundations to an economic view on ecology and nature protection and to an analysis of the interactions between human behaviour and ecological systems in the context of sports.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Tutorial: Interactions of Sport and Ecology (2 SWS)
Seminar: Impact Analysis of Outdoor Sports (2 SWS)

Anmerkungen

Biogeography and Sport Ecology, UBT

zum Inhaltsverzeichnis

Fak520319: Natursporttourismus

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	60	90

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	Sommersemester	Audorff, Volker; Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Hausarbeit oder Präsentation oder Essay oder semesterbegl. Aufgaben zu Natursporttourismus	1	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Nach der Teilnahme am Modul Natursporttourismus erkennen die Studierenden die ökonomische Bedeutung der Natursportarten und deren Abhängigkeiten von Natur und Landschaft, sowie deren Wechselwirkungen zwischen Schutz und sporttouristischer Nutzung der Natur. Sie sind mit den Grundsätzen des Sporttourismus und des Destinationsmanagements vertraut und verstehen es, touristische Leitbilder und Konzepte für Natursport-Angebote zu erstellen bzw. auf diese anzuwenden. Dies befähigt sie, Sportangebote zielgruppengerecht und naturverträglich zu entwickeln.

Lerninhalte

Der Modul Natursporttourismus vermittelt Planungsgrundlagen für die nachhaltige Landschaftsnutzung durch den Outdoorsport. Basierend darauf erstellen die Studierenden Leitbilder zur naturverträglichen Entwicklung des Sports in natürlichen Umgebungen (Gebirge, Gewässer, Wald), die allen Aspekten der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) gerecht werden).

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung/Übung: Sporttourismus und Destinationsmanagement (2 SWS)
Hauptseminar: Touristische Leitbilder im Natursport (2 SWS)

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230335: Berufspraktikum (4 Wochen)

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	120	0

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
4	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	4

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das 4-wöchige Berufspraktikum dient der Anwendung der Fachkenntnisse in einem außeruniversitären Praktikum, das in einem Betrieb oder einer Behörde eigener Wahl durchgeführt wird. Auch eine einschlägige Werkstudierendentätigkeit kann anerkannt werden.

Lerninhalte

Die Lerninhalte können sehr vielfältig sein und z. B. folgende Gebiete umfassen:
- Stadt- und Regionalplanung
- Stadt- und Regionalmanagement
- Energie-, Verkehrs-, Wohnungsmarkt-, Freizeit- oder Fremdenverkehrsplanung
- Immobilienmanagement
- Markt- und Standortforschung
- Wirtschaftsförderung
- Naturschutz, Landschaftsplanung, Umweltplanung
- Entwicklungszusammenarbeit

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230337: Berufspraktikum (8 Wochen)

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	240	0

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
8	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	8

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das 8-wöchige Berufspraktikum dient der Anwendung der Fachkenntnisse in einem außeruniversitären Praktikum, das in einem Betrieb oder einer Behörde eigener Wahl durchgeführt wird. Auch eine einschlägige Werksstudierendentätigkeit kann anerkannt werden.

Lerninhalte

Die Lerninhalte können sehr vielfältig sein und z. B. folgende Gebiete umfassen:
- Stadt- und Regionalplanung
- Stadt- und Regionalmanagement
- Energie-, Verkehrs-, Wohnungsmarkt-, Freizeit- oder Fremdenverkehrsplanung
- Immobilienmanagement
- Markt- und Standortforschung
- Wirtschaftsförderung
- Naturschutz, Landschaftsplanung, Umweltplanung
- Entwicklungszusammenarbeit

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230338: Science School

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	90	0

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
3	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	3

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel dieses Moduls ist es, eine Plattform für vertiefte Diskussionen, kritische Reflexion und Debatten in kleinen Gruppen zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit der Stadt- und Regionalforschung zu bieten. Anhand von Lernmaterialien verschiedener wissenschaftlicher Anbieter setzen sich die Teilnehmenden mit diversen Themen auseinander.

Lerninhalte

Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmenden beispielsweise in der Lage sein:
- aktuelle Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Stadt- und Regionalplanung aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren;
- wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen aus unterschiedlichen Quellen kritisch zu bewerten;
- sich an fundierten Diskussionen und Debatten über komplexe Themen zu beteiligen;
- spezifische Methoden zu erlernen;
- ein interdisziplinäres Verständnis zu entwickeln.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230339: Science School

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	90	0

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
5	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel dieses Moduls ist es, eine Plattform für vertiefte Diskussionen, kritische Reflexion und Debatten in kleinen Gruppen zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit der Stadt- und Regionalforschung zu bieten. Anhand von Lernmaterialien verschiedener wissenschaftlicher Anbieter setzen sich die Teilnehmenden mit diversen Themen auseinander.

Lerninhalte

Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmenden beispielsweise in der Lage sein:
- aktuelle Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Stadt- und Regionalplanung aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren;
- wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen aus unterschiedlichen Quellen kritisch zu bewerten;
- sich an fundierten Diskussionen und Debatten über komplexe Themen zu beteiligen;
- spezifische Methoden zu erlernen;
- ein interdisziplinäres Verständnis zu entwickeln.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230340: Science School

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	90	0

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
8	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	0	8

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel dieses Moduls ist es, eine Plattform für vertiefte Diskussionen, kritische Reflexion und Debatten in kleinen Gruppen zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit der Stadt- und Regionalforschung zu bieten. Anhand von Lernmaterialien verschiedener wissenschaftlicher Anbieter setzen sich die Teilnehmenden mit diversen Themen auseinander.

Lerninhalte

Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmenden beispielsweise in der Lage sein:
- aktuelle Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Stadt- und Regionalplanung aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren;
- wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen aus unterschiedlichen Quellen kritisch zu bewerten;
- sich an fundierten Diskussionen und Debatten über komplexe Themen zu beteiligen;
- spezifische Methoden zu erlernen;
- ein interdisziplinäres Verständnis zu entwickeln.

zum Inhaltsverzeichnis

Fak230341: Master Thesis & Disputation

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache	Dauer	Präsenzstudium (in Stunden)	Selbststudium (in Stunden)
Deutsch	Einsemestrig	0	750

Leistungspunkte (LP)	Turnus	Modulverantwortliche(r)
25	jedes Semester	Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Masterarbeit	1	25
Präsentation	0	0

Voraussetzungen

Grundlagen- und Spezialisierungsmodule

Lernziele

Die Masterarbeit hat das Ziel, das erworbene Fach- und Methodenwissen zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. Dabei soll ein Thema aus der Humangeographie theoretisch und methodisch fundiert sowie eigenständig bearbeitet werden. Der/die Studierende zeigt dabei die Fähigkeit, ein Forschungsprojekt zu konzipieren, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit darzustellen, diese kritisch zu hinterfragen und in den gewählten fachlichen Themenschwerpunkt einzuordnen.

Lerninhalte

Die Lerninhalte sind abhängig von der Wahl des Themas aus dem jeweiligen Vertiefungsbereich. Die Masterarbeit hat auch das Ziel, die schriftliche Präsentation wissenschaftlicher Forschungskonzepte und Ergebnisse beherrschen zu lernen.
Das Forschungskonzept der Arbeit muss in einer Disputation verteidigt werden.

zum Inhaltsverzeichnis

Index

Fak230326: Bauleitplanung II (26W) ... 13
Fak230335: Berufspraktikum (4 Wochen) (26W) ... 28
Fak230337: Berufspraktikum (8 Wochen) (26W) ... 29
Fak229967: Creative Science Communication for People and the Planet (26W) ... 10
Fak211046: Ecological Climatology (26W) ... 24
Fak230327: Einführung in die kritische Datenanalyse mit R (26W) ... 15
Fak230333: Future Economies (26W) ... 21
Fak230332: Geographies of Justice (26W) ... 20
Fak229700: Geo-Informationssysteme 2 (26W) ... 14
Fak230323: Große Geländeübung (26W) ... 9
Fak324906: Impact Entrepreneurship – Developing Social and Ecological Innovations (26W) ... 16
Fak230329: KI in der Raumplanung (26W) ... 18
Fak230320: Kritisch-reflexives Methodologie-Lab (26W) ... 4
Fak230341: Master Thesis & Disputation (26W) ... 33
Fak230322: Mensch – Gesellschaft – Raum (26W) ... 8
Fak229994: Mensch-Umwelt Interaktion (26W) ... 25
Fak230324: Moderations- und Mediationsverfahren (26W) ... 11
Fak520319: Natursporttourismus (26W) ... 27
Fak230334: Politische Geographie (26W) ... 23
Fak230325: Projektsteuerung und -evaluation (26W) ... 12
Fak218109: Regionen in der Globalen Ökonomie (26W) ... 6
Fak230338: Science School (26W) ... 30
Fak230339: Science School (26W) ... 31
Fak230340: Science School (26W) ... 32
Fak230328: Soziale Netzwerkanalyse (26W) ... 17
Fak529998: Sport Ecology (26W) ... 26
Fak218110: Stadtentwicklungsforschung (26W) ... 7
Fak218116: Städte und Regionen in der Transformation zur Nachhaltigkeit (26W) ... 22
Fak230331: Studienprojekt (26W) ... 19
Fak230321: Urbane und Regionale Governance (26W) ... 5